Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

22 (1896)

41 (18.2.1896)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1042908

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt
und
amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

№ 41. Dienstag, den 18. Februar 1896. 22. Jahrgang.

Ausland.

Neapel, 14. Febr. Cecil Rhodes schiffte sich gestern Abend nebst Begleitung auf dem Reichspostdampfer „Kanzler" der deutschen Ostafrika Linie nach Ostafrika ein.

Paris, 14. Febr. Die Besuche, welche am 5. März zwischen dem Kaiser von Oesterreich und dem Präsidenten der Republik ausgetauscht werden sollen, werden lediglich privaten Charakter besitzen. Präsident Faure wird auch dem russischen Thronfolger, und auch dem Fürsten von Monaco Besuche abstatten. Die Kaiserin von Oesterreich wird am 10. März oder am 15. nach Neapel und Corfu abreisen; die Königin von Schweden wird Ende März in Nizza erwartet.

London, 14. Febr. Nach einem hier eingetroffenen Johannesburger Telegramm, ist es gewiß, daß Präsident Krüger die Einladung, England zu besuchen, abgelehnt hat. Krüger habe erklärt, obwohl er gesonnen sei, die Convention von 1884 fortzusetzen und anzuerkennen, werde er doch das Recht Englands oder irgend einer anderen Macht, in inneren Angelegenheiten Transvaals Rathschläge zu ertheilen, bestreiten.

London, 14. Febr. Die „Times" melden aus Prätoria vom 13. Februar: Das Telegramm Chamberlain's habe, so wie es vorliegt, die Billigung keiner Partei gefunden. Die Regierung nehme jeden Versuch, sich in die inneren Angelegenheiten der Republik einzumischen, übel auf. Die Uitländer sind zwar dankbar für die Anerkennung der Beschwerden, seien jedoch der Ansicht, daß die vorgeschlagenen Mittel zur Abhülfe ungeeignet und undurchführbar seien.

Madrid, 14. Febr. Aus Havanna wird gemeldet: Die spanischen Truppen schlugen die Insurgenten in mehreren Treffen; in einem derselben fielen 15 Insurgenten. General Weyler erklärte in einer Unterredung, er habe Alles in größter Unordnung vorgefunden; er werde jetzt energisch und schnell handeln, um den Ruin der Stadt zu verhindern. Die Cavallerie werde er reorganisiren, um sie in großen Massen wirken zu lassen, endlich werde er seine Streitkräfte zusammenziehen, indem er das System der kleinen Colonnen fallen lasse.

Capstadt, 15. Febr. Eine von dem Premierminister Sprigg, von Hofmeyr und anderen hervorragenden Politikern unterzeichnete Erklärung besagt, die Berichte über die Gewaltthätigkeiten der Buren würden in Capstadt für schändliche Lügen angesehen. Die Berichte werden beklagt, weil sie geeignet seien, die Gesinnungen der verschiedenen Rassen gegen einander noch mehr zu verbittern und eine friedliche Lösung zu verzögern.

Yokohama, 15. Febr. Abtheilungen britischer, amerikanischer und französischer Marinesoldaten sind nach Söul entsandt worden. Der König befindet sich noch in der russischen Gesandtschaft. Das neue Cabinet ist gebildet worden. Ein Decret des Königs ordnet die Hinrichtung mehrerer früherer Minister an. Eine Conferenz der Vertreter der fremden Mächte ist in der russischen Gesandtschaft zusammengetreten.

Marine.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. Die Mar.-U.-Zahlm. Loß und Groth sind als Hülfsarbeiter zur Stations-Intendantur bezw. zum Abwickelungs-Büreau kommandirt. — Der Ass.-Arzt Dr. Diewitz übernimmt den Revierdienst bei der II. Matr.-Div. für den erkrankten Ass.-Arzt Dr. Ziemann neben seinem bisherigen Dienst. — Während der dienstlichen Abwesenheit des Stations-Ingenieurs hat der Ob.-Ing. Fontane die Geschäfte desselben nebenamtlich übernommen. — Nachstehende Offiziere, welche an dem eingeschobenen zweiten Zugführerkursus theilgenommen haben, sind in ihre früheren Kommandos zurückgetreten: U.-Lts. z. S. Seebohm, Frieling-haus und Reiche zur I. Werftdiv., Meidinger, Bunnemann und Lüdecke zur II. Matr.-Div., Glade auf „Kaiserin Augusta"; Lt. z. S. Krönke hat sein Kommando auf S. M. S. „Wörth" angetreten. — Vom Urlaub sind zurückgekehrt: Korv.-Kapt. Lilie, Wentzel, Lt. z. S. Scheppe. — Der einj.-freiw. Arzt Dr. Meier (Otto) ist zur Ableistung des Restes der aktiven Dienstzeit hier eingetroffen und ins Lazareth kommandirt. — Ass.-Arzt 1. Kl. Dr Diewitz ist zum Revierdienst bei der II. Torp.-Abth. und der 1. und 2. Abth. II. Matr.-Div. kommandirt.

— **Cuxhaven,** 13. Febr. Ein schrecklicher Tod ereilte vorgestern den jungen Oberhoboisten Steuer, ein hervorragendes, oft als Solist thätiges Mitglied des hiesigen Matrosen-Artillerie-Musikcorps. Der Unglückliche hatte in Folge eines Zahnleidens eine wunde Stelle im Munde, die beim Blasen durch das Mundstück seines Instrumentes verunreinigt worden sein muß. Sein Kopf schwoll während eines Konzertes plötzlich zusehends an und nach wenigen Stunden war der Bemitleidenswerthe eine Leiche — das Opfer einer Blutvergiftung.

— **Kiel,** 15. Febr. Nachdem die drei Schulschiffe „Stein", „Stosch" und „Gneisenau" am 7. Februar die Rhede von Havanna verlassen und ihre Heimreise angetreten haben, ist die westindische und südamerikanische Station ohne den Schutz irgend eines Kriegsfahrzeugs unserer Flotte. Während acht Monaten wird voraussichtlich kein Kriegsschiff in jenen Gewässern die deutsche Flagge zeigen können, da die amerikanische Station nach dem Indienststellungsplan für 1896/97 aus Mangel an Schiffen nicht besetzt werden kann. Erst im November werden wieder ein oder mehrere Schulschiffe ihren Kurs nach Westindien bezw. den ostamerikanischen Gewässern nehmen. — An diesem Beispiel erkennt man aufs Neue, eine wie unabweisbare Nothwendigkeit der Ausbau unserer Kreuzerflotte ist.

— **Kiel,** 16. Febr. S. M. S. „Pelikan", welches gestern von Wilhelmshaven abging, ist heute Mittag 12 Uhr wieder nach hier zurückgekehrt und hat an der Wasserallee festgemacht.

Lokales.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. Der kommandirende Admiral v. Knorr trifft am 20. d. Mts. Abends zur Vornahme von Besichtigungen hier ein und wird in Hempels Hotel Wohnung nehmen.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. Der Präses der Schiffs-Besichtigungs-Kommission, Kapt. z. S. Riedel und der Stabsingenieur Seydell haben eine Dienstreise nach Bremen angetreten.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Februar. Marine-Oberbaurath Rauchfuß, bisher von der Werft Wilhelmshaven, ist an Stelle des verstorbenen Marine-Oberbauraths v. Hüllen als Schiffsbaudirektor zur Werft Danzig versetzt.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Februar. Feuerw.-Prem.-Lieut. Panther ist nach Beendigung seines Kommandos nach Spandau abgereist.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. Der geprüfte Zahlmeister-Applikant Pudor ist zum Zahlmeister-Aspiranten befördert.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Der Gymnasialoberlehrer Dr. Dröge in Norden ist an das königliche Gymnasium zu Wilhelmshaven versetzt.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. S. M. S. „Kaiserin Augusta" hat die Flagge des Herrn Stationschefs wieder gehißt.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. S. M. S. „Kaiserin Augusta" kehrte am Sonnabend Mittag 12 Uhr von der Uebungsfahrt zurück und lief Nachmittags 3 Uhr in den neuen Hafen ein, woselbst die Auswechselung der Schüler erfolgte.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Febr. S. M. S. „Hay" ist heute Morgen zur Fortsetzung der Schießübungen auf Rhede gegangen.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Mit dem heutigen Tage hat der Schul-Unterricht in den höheren Lehranstalten wieder um 8 Uhr begonnen.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Das gestern im Kaisersaal abgehaltene zweite große humoristische Karnevalskonzert des Musikcorps der zweiten Matrosen-Division, wies wie sich unschwer errathen ließ, gleich dem ersten einen ungeheuer starken Besuch auf. Die Leitung lag bei Herrn Schrappe in ausgezeichneten Händen. Er übertraf sich vielfach selbst in seinen ungemein humoristischen Darbietungen. Das Programm hatte gegen das erste eine geringe Abweichung erfahren mit, der man recht wohl einverstanden sein konnte.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Der durch seine gemüthlichen Wintervergnügen bekannte Verein junger Kaufleute hielt gestern im Parkhaus ein Kappenfest ab, das sehr zahlreich besucht war und einen allseitig befriedigenden Verlauf nahm. — Am Abend zuvor hatte der Techniker-Verein in demselben Lokal ein Kappenfest mit nicht minder schönen Verlauf abgehalten. Auch hier führten Frohsinn und Heiterkeit das Scepter.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Mit dem morgen stattfindenden Schützen-Maskenball, dem bekanntesten der zahlreichen hiesigen Maskeraden, erreicht die offizielle Faschingszeit ihr Ende.

Wilhelmshaven, 17. Februar. Im Circus Blumenfeld waren gestern beide Vorstellungen — die Nachmittags- und Abend-Vorstellung — außerordentlich gut besucht. Wenn man bedenkt, daß Nachmittags das prächtige Wetter Jung und Alt zu Spaziergängen hinauslockte, Abends aber an anderen Orten gleichfalls stark besetzte Veranstaltungen (Fastnachtskonzert, Kappenfest usw) stattfanden, so wird man in der lebhaften Frequenz des Circus sicherlich einen neuen Beweis für dessen hohe Leistungsfähigkeit erblicken dürfen. Wer bisher noch nicht im Circus gewesen ist, versäume nicht, sich denselben, insbesondere auch den Marstall anzusehen.

-o **Wilhelmshaven,** 17. Febr. Das am Sonnabend in Oldewurtels Gasthaus an der Bismarckstraße abgehaltene XVI. Stiftungsfest der freiwilligen Feuerwehr verlief zur allgemeinen Befriedigung sämmtlicher Theilnehmer. Aus dem sehr reichhaltigen Programm sei hervorgehoben die Vorführung dreier lebender Bilder mit Prolog, ferner 2 kleine Einakter, Instruktion der Krähwinkler Feuerwehr, der gerade Weg ist der beste, die sehr gut einstudirt waren und dem Publikum sehr gefielen. Nach Erledigung des Programms fand die Dekorirung derjenigen Mitglieder statt, welche 10 Jahre lang dem Verein treu gedient haben. Es sind das die Herren Moritz Schlobach, Louis Ihnen und Meinhard Wiegmann. Sie erhielten je eine Medaille; ein Diplom wird denselben später noch zugehen. Durch einen Ball wurde das schöne Fest beschlossen.

Wilhelmshaven, 17. Februar. Die z. Z. in Aurich sich aufhaltende Operettengesellschaft des Herrn v. Schiffner (früher Komiker des Scherbarthschen Ensembles) wird, wie wir hören, im Frühjahr auch hier einige Vorstellungen geben. In Aurich gefällt die Gesellschaft, wie aus der folgenden Notiz der „Ostfr. Nachr." hervorgeht: Die Theatergesellschaft der Herren von Schiffner und Wagler hat am Mittwoch Abend mit der reizenden Strauß'schen Operette „Zigeunerbaron" ihr hiesiges Gastspiel eröffnet und damit gleich vor einem vollen Hause Neugieriger gezeigt, daß sie wider alles Erwarten und in einem für hiesige Verhältnisse hervorragendem Maße befähigt ist, sich das Gebiet der Operette und leichten Oper nutzbar zn machen. In den Damen von Meißner-Egry, Magdi Weist, Rosa von Schiffner Bertha von Lindow, und in den Herren Lerchenfeld, Wagler, Miller und Kundert besitzt die Gesellschaft tüchtige Kräfte, die in gesanglicher und schauspielerischer Hinsicht volles Verständniß für ihre Rollen und lobenswerthe Begabung mitbringen; auch über die Schwierigkeit eines Chors weiß sie durch hinreichendes Personal und umsichtige Leitung hinweg zu kommen, sodaß der Gesammteindruck der Eröffnungs-Vorstellung überraschend war und zu lauten aufrichtigen Beifallsbezeugungen Anlaß gab.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Der uns bisher nur vom Hörensagen bekannte Winter machte in den letzten Tagen einen schüchteren Versuch, strengere Saiten aufzuziehen. Am Sonntag Morgen verstieg er sich sogar zu Eisblumen am Fenster. Die Frau Sonne aber nahm den Kampf spielend auf und lachte den gestrengen Herrn so gründlich aus, daß er das Hasenpanier ergriff und nichts weiter von seiner Herrlichkeit zurückließ als ein paar Tropfen Thauwasser.

Wilhelmshaven, 17. Febr. Feuerlärm erschreckte heute Mittag gegen 2 Uhr unsere Bewohner. Es brannte, wie man bald erfuhr, im Hause des Droguisten Herrn Lüdicke in der Roonstraße. Dicker Qualm drang aus den Boden- und Treppenfenstern, bis etwas nach 2 Uhr die Flammen aus dem Dache schlugen. Inzwischen waren aber schon die städtische und die Werftspritze auf dem Platze erschienen. Sie griffen alsbald ein und beschränkten das Feuer auf seinen Herd, so daß schon nach kurzer Zeit die Gefahr für die Nachbarschaft beseitigt war. Wie das Feuer entstanden war bisher nicht zu ermitteln. Besondere Verdienste um die schnelle Löschung erwarb sich das Feuerpiquet vom Stationswachtschiff „Kaiserin Augusta".

+ **Bant,** 17. Febr. Hilfsprediger Allihn ist gestern mit 307 Stimmen zum Pastor in Apen erwählt.

+ **Bant,** 16. Febr. Der Gemeinderath hielt am Sonnabend Abend im Sitzungssaale des Rathhauses eine Sitzung ab, an welcher 16 Mitglieder theilnahmen. Das neue Mitglied Herr Bruns wurde vom Herrn Gemeindevorsteher Meentz verpflichtet. Zu Revisoren der Gemeindekrankenkassenrechnung pro 1895 bestimmte man die Herren Müller und Burrack. Es wurde dann eingetreten in die erste Lesung des Entwurfs betr. Abänderung der Baupolizeiordnung für die Gemeinde Bant. Seinerzeit haben mehrere Unternehmer den Antrag gestellt, bei Neubauten abweichen zu dürfen von den bestehenden Vorschriften. Der Gemeinderath wählte damals eine Kommission, welche die Ergänzung und Abänderung des Statuts in die Wege leiten sollte. Seitens der Kommission ist beantragt worden zu beschließen: 1. § 2. Neubauten dürfen nur 14 Tage nach der Fertigstellung bezogen werden, einschließlich des § 15 des Statutes für die Gemeinde Bant vom 6. März 1888 betr. Vorschriften über Anlagen von Aborten, Müllgruben und Cisternen. 2. § 11 Absatz 1. Neuanzulegende Straßen müssen eine Breite von mindestens 12 m haben. Es bleibt jedoch dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderath überlassen, die Breite auf 9 m herabzusetzen oder auf 15 m festzusetzen. Nach dem Gesetz ist eine Breite von 9 m erforderlich, kann jedoch auf $7^1/_2$ m herabgemindert werden. 3. § 14 als Nachsätze. Ohne Zwischenmauern dürfen Gebäude nur im Einverständniß mit dem Gemeindevorstand aufgeführt werden und muß das Einverständniß in einer Verhandlung vor dem Gemeindevorsteher protokollarisch aufgenommen werden. 4. § 17. Bei Wohngebäuden soll die Mauerstärke der Umfassungsmauern mindestens 1 Stein im höchsten Geschosse, mindestens $^1/_2$ Stein mehr im folgenden Geschosse darunter und von da ab mindestens $^1/_2$ Stein mehr in jedem zweiten Geschosse sein. Nur bei einstöckigen Häusern ohne Kellergeschoß ist eine geringere Stärke zulässig. 5. § 11 Absatz 5. Bei jedem Hause muß zur Sammlung des Regenwassers an dem Dache eine der Größe des Hauses entsprechende, ausgemauerte und gut cementirte Cisterne vorhanden sein, in welche das Wasser vom Dache durch Röhren geleitet wird. Namentlich dieser letzte Zusatz ist von Bedeutung und sind sämmtliche Hauseigenthümer, bei deren Häusern sich noch keine Cisterne befindet, nach endgültiger Annahme des Statuts angehalten, Cisternen anzulegen. Der Entwurf fand in erster Lesung die Genehmigung des Gemeinderaths. Vorgelegt wurde ein Statut betr. „Anlegung neuer oder Verlängerung schon bestehender Straßen, sowie für sämmtliche schon bestehende Gemeinde-, Genossenschafts- und Privatstraßen." Darnach sollen die Anlieger einer Straße verpflichtet sein, vor der Errichtung neuer Gebäude eine von dem Gemeindevorstand anzuordnende Entwässerungsleitung anzulegen und zwar für die ganze Straße. Ebenfalls hat der Unternehmer für die Beleuchtung der Straße zu sorgen und die Fahrbahn mit Klinkern erster Sorte pflastern zu lassen. Ferner soll jeder Erbauer eines Gebäudes verpflichtet sein, das ganze Trottoir mit Klinkern belegen zu lassen. Die Vorschrift, daß die Straßen, an welchen ein oder mehrere Gebäude stehen, auf Anordnung des Gemeinderaths von den Landanliegern gepflastert werden müssen, findet auch für schon bestehende Straßen Anwendung. Die Armenkommission hatte beantragt, den Insassen des Armenarbeitshauses die Ration Schweinefleisch von 100 auf 125 gr und die Ration Rindfleisch von 100 auf 150 gr zu erhöhen. Der Antrag wurde angenommen. Angeregt wurde auch die Einrichtung eines Bade- und Waschraumes im Armenhause, bewilligt 150 Mk. für Anlage eines Kochheerdes. Dann gelangte ein seitens der kais. Werft Wilhelmshaven an das großh. Amt Jever gerichtetes Schreiben zur Verlesung, worin die Erstere mittheilt, daß sie sich durch das ablehnende Verhalten der Gemeinde Bant gegenüber einer werftseitigen Forderung auf Gewährung von Entschädigungen an Mannschaften der Werft-Feuerwehr, denen bei dem am 30. Juli v. J. in der Werftstraße in Bant stattgehabten Brande Kleidungsstücke beschädigt wurden zu ihrem Bedauern gezwungen sieht, die s. Z. gegebene Zusage auf Entsendung ihrer Spritzen zur Hülfeleistung bei Bränden in nicht marinefiskalischen Gebäuden der Gemeinde Bant zurückzuziehen. — Der Gemeinderath hat Herr M.-Werkführer Maaßmann kürzlich zum Armenvater gewählt. Derselbe bittet um Aufhebung des Beschlusses. Der Gemeinderath beschloß der Bitte nicht stattzugeben, bis erwiesen sei, daß die Enthebung von dem Posten gesetzlich zulässig sei. Bewilligt wurden die Kosten zur Anschaffung eines Tragwagens und eines Seciertisches für

Landesbibliothek Oldenburg

die Leichenhalle auf dem hiesigen Friedhof. Herr Gemeindevorsteher Meentz theilte mit, daß die Auflassung in Betreff des Goldberges erfolgt sei. In Bezug auf die Entwässerung der Nordstraße sind vom Gemeindevorstand Eingaben an den Fiskus und an die Eisenbahndirektion gemacht worden.

+ **Neuende,** 16. Febr. Beim Hause des Herrn Händlers Reiners fand man heute Mittag die Leiche einer unbekannten Person.

Aus der Umgegend und der Provinz

× **Rüstersiel,** 16. Febr. Herr Sielwärter Rastede, der lange Jahre hindurch sein Amt treu und gewissenhaft verwaltete, ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

⊖ **Horsten,** 16. Febr. Behufs Gründung einer Molkerei-Genossenschaft hierselbst fand gestern Abend im Gasthofe des Herrn F. Rahmann hierselbst unter dem Vorsitz unseres Gemeindevorstehers, Herrn O. B. Gerdes eine Versammlung statt, welche von reichlich 30 Landwirthen von hier und Umgegend besucht war. Nachdem von verschiedenen Seiten in dieser Sache das Wort ergriffen war, wählte man schließlich ein aus 7 Mitgliedern bestehendes Comitee, welches die Statuten entwerfen und demnächst eine allgemeine Versammlung einberufen wird. Das Comitee, welchem die Herren Gemeindevorsteher Gerdes, die Landwirthe F. Franzen und R. Renken von hier, die Landwirthe H. Borchers und G. J. Ortgießen aus Etzel und Gemeindevorsteher S. Siefken und Landwirth G. Harms aus Marx angehören, wird schon am nächsten Dienstag im Gasthofe des Herrn D. R. Kuper in Etzel eine Sitzung abhalten.

+ **Oldenburg,** 16. Febr. Der Großherzog wird vom morgigen Montag an jeden Montag und Freitag wieder Audienzen ertheilen. — Dem Vorstand des statistischen Büreaus, Geh. Regierungsrath Dr. Kollmann ist der bayerische Michelorden III. Klasse verliehen worden. — In der Lambertikirche wurden heute ordinirt die Herren Hilfsprediger Bulling-Großenkirchen und Addicks-Schortens.

Bremen, 16. Febr. Die Schaffermahlzeit nahm auch in diesem Jahre den üblichen Verlauf, und vereinigte eine Anzahl auserlesener Gäste im Hause Seefahrt. Erschienen waren u. a. S. Hoheit der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, Vorsitzender der Deutschen Kolonialgesellschaft, Legationsrath Exc. Graf von Wallwitz, Gesandter bei den Hansastädten, S. Exc. Vizeadmiral Valois, Dr. Siveking, Präsident des hanseatischen Oberlandesgerichts in Hamburg, Kontreadmiral Aschenborn, Ministerialdirektor Fritsch, Reichskommissar Kapt. z. S. von Levetzow, Geh. Admiralitätsrath Prof. Dr. Neumayer aus Hamburg, Regierungspräsident von Brandenstein aus Hannover. Von Reichstagsmitgliedern nahmen theil die Herren: Alterspräsident C. Dieden, Baron v. Arnswaldt, Frhr. v. Wangenheim, Rittergutsbesitzer A. Maager aus Denkwitz in Schlesien und Hermann Frese von hier. Ferner mögen noch genannt sein: Intendanturrath Hoefer, Reg.-Rath Hermann, Reg.-Rath Pinckernelle, Geh. Reg.-Rath Ritzke, Kapt. z. S. Graf Baudissin, Kapt. z. See Galster, Geh. Reg.-Rath Franzius, Oberlandesgerichtsrath Dr. Hansen, Geh. Oberkammerrath Rüder, Direktor Ballin u. s. w. Gegen 3 Uhr Nachmittags hatten sich die Geladenen im Hause Seefahrt versammelt. Die Toaste eröffnete der Schaffer Lloyddirekt. Dr. Wiegand mit einer Begrüßung der Gäste. Den Kaisertoast brachte Direkt. Ahlers aus, dann toasteten die Herren Eggers auf die Stadt Bremen, Lloyddirektor Wiegand auf den Senat, Direktor Ahlers auf die bremische Handelskammer, Eggers auf das Haus Seefahrt, Dr. Wiegand auf die Vorsteher und Oberalten, Direktor Ahlers auf die Schaffer von 1898, Eggers auf Handel und Schifffahrt, Dr. Wiegand auf Heer und Flotte und Direktor Ahlers im Namen der 3 Schaffer ein volles Glas auf die Gäste, die zum Theil weit hergekommen. Herr Vorsteher Brauer dankte den Schaffern, die insgesammt 11 Reden zu leisten hatten. Dann nahm das Wort S. Hoheit der Herzog Johann Albrecht v. Mecklenburg und feierte den deutschen und bremischen Handel. Hierauf dankte S. Exc. Vizeadmiral Valois als ältester anwesender Vertreter des Heeres und der Marine für die diesen gezollte Anerkennung. Bremen und Wilhelmshaven stehen in sehr naher Berührung zu einander. Die Marine war 1870 wegen ihrer Schwäche zur Defensivstellung verurtheilt, es war uns leider nicht die Gelegenheit geboten, einen Angriff abzuschlagen. Ich kann daher die Anerkennung, soweit sie sich auf die Marine bezieht, nur als Ausdruck Ihrer Ueberzeugung hinnehmen, daß wir nach bestem Können unsere Pflicht und Schuldigkeit gethan haben. (Bravo!) Wenn ich den Dank für die Armee erwidere, so kann ich in das dieser gespendete Lob voll mit einstimmen, prasselten doch damals wie ein Hagelschauer die Siegesdepeschen auf uns nieder. Wir lagen damals auf Rhede. Es kam eine Siegesnachricht nach der andern. „Napoleon gefangen!" wir sagten, es ist ja gar nicht möglich. Aber außer der Tüchtigkeit der Armee kam noch ein anderer Faktor hinzu. Wer gesehen hat, wie in der Heimath auf allen Eisenbahnstationen die Truppentransporte begeistert empfangen und weitergeführt wurden, der begreift, daß die Truppen mit dem erhebenden Gefühl in den Kampf zogen, das ganze Land hinter sich zu haben. Das hat nicht unbedeutend zu ihren großartigen Leistungen beigetragen. Der Redner warf dann einen Blick auf die Vergangenheit, auf die Hansa, auf die Zeit, in der einzelne Städte trotz der totalen Zerrissenheit des deutschen Reiches dem ganzen Norden von Nowgorod bis London Gesetze vorschrieben. Wer freut sich nicht, wenn er in der Geschichte liest, daß diese Städte nicht nur Handel getrieben, sondern als machtgebietender Faktor die Meere beherrschten, daß sie die nordischen Könige wiederholt zum vortheilhaften Frieden für die Hansa gezwungen haben. — Der Redner erinnert an den amerikanischen Marineoffizier, Kapitän Mahn, der erst die allgemeine Aufmerksamkeit darauf hingelenkt hat, welche Rolle die Marine in der Geschichte gehabt hat. Er hat leider seine Studien nicht soweit ausgedehnt, um die Geschichte der Hansa schreiben zu können, er hätte sonst schreiben müssen, daß von Nowgorod bis England vier bis fünf Jahrhunderte lang die nordischen Reiche unter Kontrole der Hansa standen. Die Zeit ist vorbei, sie soll doch niemals wiederkehren, ich hoffe, daß einst das deutsche Reich sich in der weiten Welt Anerkennung schaffen wird und daß deutsches Recht und Hab und Gut ebenso geachtet sein werden wie — um nicht zu sagen, das der Engländer —, um in die Vergangenheit zurückzugreifen, wie das der Römer seiner Zeit. Ich bitte nunmehr die Kameraden der Armee und Marine und die Gäste, mit mir die Gläser zu leeren darauf, daß der alte Geist der Hanseaten hier in der Bürgerschaft immer lebendig bleiben möge. Die bremische Bürgerschaft lebe hoch!" (Jubelnde Zustimmung.) Herr Henschen feierte die Damen, Herr Kapt. Kückens gedachte in plattdeutscher Mundart der auf See abwesenden Mitglieder des Hauses Seefahrt. Ministerialdirektor Fritsch aus Berlin feierte den 87jährigen Konsul G. G. Meier, der in wenigen markigen Worten sein Glas auf ein einiges mächtiges starkes Deutschland leerte. Herr Vorsteher Brauer feierte das einzige Ehrenmitglied der Seefahrt, Herrn Oberbau-Direktor Franzius, welcher mit einem Hoch auf die Binnenschifffahrt dankte. Dann löste sich die Tafelrunde auf. Den Schluß bildete, nachdem inzwischen die Damen sich eingefunden hatten, ein Tänzchen.

Vermischtes

—* Essen a. Ruhr, 13. Febr. Im Walde bei Duisburg fand heute zwischen einem Referendar und einem Kaufmann und Lieutenant der Reserve ein Duell statt. Der Letztere wurde beim ersten Kugelwechsel erschossen.

—* Memel, 13. Febr. Die acht Schwarzorter Fischer, die auf dem Haffeis vom Eisgange überrascht wurden, sind sammt ihren Pferden gerettet worden.

Briefkasten.

Nach Neubremen. Bitte nicht Bleistift, sondern Tinte verwenden zu wollen.

Herrn S. hier. Nähere Mitheilungen sind bisher noch nicht eingegangen, doch dürfte der Besuch in den allernächsten Tagen, wie alljährlich in der 2. Hälfte des Februars erfolgen.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beobachtungs-Datum.	Beobachtungs-Zeit.	Luftdruck [auf 0° reduzirter Barometerstand]. mm	Lufttemperatur. °Cels.	Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Wind- [0 = still, 12 = Orkan] Richtung.	Wind- [0 = still, 12 = Orkan] Stärke.	Bewölkung [0 = heiter, 10 = ganz bedeckt]. Grad.	Bewölkung [0 = heiter, 10 = ganz bedeckt]. Norm.	Niederschlagshöhe mm
Febr. 16	2,30 h Mt.	777.3	2.0			W	0.5	9	str-ci	
Febr. 16.	8,30 h Ab.	777.2	—2.0			W	3	0	—	
Febr. 17.	8,30 h Mr.	775 8	0.4	—2.4	2.9	WSW	8	10	Nebel	

Memel, 17. Febr. Seetief und Haff soweit sichtbar eisfrei. Pillau: Königsberger Fahrrinne bei Tonne 2 Eisbarre, für Eisbrecher nicht passirbar, südliches Haff, soweit sichtbar, eisfrei.

Verdingung.

Die in den Etatsjahren 1896/97, 1897/98 und 1898/99 für die hiesige Kaiserliche Werft und die übrigen Marinebehörden auszuführenden Buchbinderarbeiten sollen am 27. Februar 1896, Nachmittags 1 Uhr, ausgeboten werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 1,00 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 11. Febr. 1896.

Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Werft an Böttcherwaaren für das Etatsjahr 1896/97 soll am 2. März 1896, Nachmittags 1 Uhr, verdungen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 0,50 M. und 0,20 M. Porto von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 15. Febr. 1896.

Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Die Fuhrleistungen für sämmtliche Marine-Theile und Behörden innerhalb Wilhelmshaven, soweit von Letzteren nicht ein besonderer Fuhrleistungsvertrag abgeschlossen, sollen auf 3 Jahre, und zwar für die Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März 1899, verdungen werden.

Hierzu ist Termin auf
Donnerstag, den 20. Februar, Vormittags 11½ Uhr,
bei der unterzeichneten Verwaltung anberaumt, woselbst auch die Bedingungen in der Registratur eingesehen und gegen Erstattung der Kosten verabfolgt werden. Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, vor Beginn des Termins einzureichen.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Ausverdingung.

Die **Hand- und Spanndienste** zur Abfuhr des Straßenkehrichts von den gepflasterten Straßen in Wilhelmshaven, die Abeisung der sämmtlichen Brunnenständer daselbst und die Reinigung und Abeisung des Bürgersteiges und Straßenpflasters vor dem diesseitigen Amtsgebäude in der Markt- und Wallstraße und zwar für die Zeit vom 1. April 1896 bis zum 31. März 1897 sollen im Wege der Submission als zwei verschiedene Leistungen, jedoch an einen Unternehmer von Neuem vergeben werden, wozu Termin auf
Donnerstag, d. 20. Febr. 1896, Vormittags 11 Uhr,
im hiesigen Amtsbureau anberaumt ist.

Bis zu dieser Zeit sind bezügliche Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und portofrei hierher einzureichen.

Die Submissionsbedingungen können im diesseitigen Bureau während der Dienststunden eingesehen werden.

Bemerkt wird, daß die bisherigen Bedingungen sehr wesentliche Aenderungen erfahren haben und es daher rathsam sein dürfte, dieselben vor Einsendung der Offerten einzusehen

Wilhelmshaven, den 15. Febr. 1896.

Der Hülfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.
Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff, Regierungs-Assessor.

In Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich
Dienstag, den 18. Febr. 1896,
Nachm. 2½ Uhr,
Neuestraße Nr. 2:
ca. 150/10 Cigarren, 70 Flaschen Rothwein, 21 Fl. californischen Portwein, 12 Flaschen Kaisersect, 170 Fl. Apfelwein, 35 Fl. Kapwein, 29 Fl. Rheinwein, Sherry, Cognac u. s. w.

Proben werden verabfolgt. Verkauf findet bestimmt statt.

Reverey, Gerichtsvollzieher.

In Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich
Dienstag, den 18. Febr. 1896,
Nachm. 2½ Uhr,
Neuestraße 2:
2 silb. Cylinderuhren nebst silb. Kette,
2 Rauchservice,
14 Bände Brockhaus Convers.-Lexicon,
9 Gesetz- pp. Bücher,
1 Cither mit Buch,
1 Spiegel
1 Kommode,
1 Bettstelle mit Bett,
4 Thüren und 3 Fenster,
1 Hahn und 7 Hühner (Möven),
1 Bettschirm,
1 Hängelampe,
1 Schuhmachernähmaschine,
1 Regulator,
1 Hundehütte u. s. w.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf findet bestimmt statt.

Reverey, Gerichtsvollzieher.

Im Auftrage verkaufe ich
Dienstag, den 18. Febr. 1896,
Nachm. 2½ Uhr,
Neuestraße 2:
24 Bilder versch. Größe,
6 Spiegel,
1 Büste
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf findet bestimmt statt.

Reverey, Gerichtsvollzieher.

Ein gut **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.
Ulmenstr. 26, 1 Tr., links.

Kath. Schulacht
Bant-Heppens-Neuende.

Die Hebung der Schulumlage fürs II. Halbjahr 1895/96 (Nov.—Mai) wird am Mittwoch, den 19. Februar, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten (Neue Wilhelmshavener Str. 69) stattfinden.

Bant, den 14. Februar 1896.

Der Schulsurat.
Rob. de Boer.

Verkauf

Zum öffentlichen Verkauf des dem Kapitän **P. J. Seetzen** zu Oberrege gehörigen, zu **Schaar** belegenen

Erbpachtkruges

wird zweiter Bietungstermin auf
Mittwoch, den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
im Gastzimmer des zu versteigernden Hauses angesetzt.

Für die Besitzung, auf welcher das Gewerbe der Schenkwirthschaft seit vielen Jahren ausgeübt ist, sind im gestrigen ersten Termine 15000 M. zuhöchst geboten. Im jetzigen Termine wird wahrscheinlich auf das alsdann abzugebende Höchstgebot der Zuschlag ertheilt.

Neuende, 5. Februar 1896.

H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.

Eine in der Nähe von Varel an der Chaussee belegene

Erbkrugstelle
(Gastwirthschaft),

bestehend aus großem mass. Wohnhause, Speicher, Kegelhaus mit fast neuer Bahn, circa 2 Jück gr. Gemüse- u. Lustgarten u. circa 3 Jück Weideland (Lehmboden) beim Hause.

Das Wohnhaus enthält mehrere Wohn- u. Schlafzimmer, 1 gr. Gaststube, gr. Tanzsalon, Küche, Keller u. Stallr.

Kolonialwaaren-Handlung kann wegen der günstigen Lage mit Erfolg betrieben werden.

Beding. günstig u. Antr. nach Belieben.

Nähere Auskunft ertheilt

J. Lüken, Rechnstllr.,
Varel.

Landguts-Verkauf.

Nochmaliger Termin zum öffentlichen Verkaufe des dem Herrn **H. Christians** zu Jever gehörigen

Landguts „Busch"

im Altengroden bei Neuende, reichlich 2 km von Wilhelmshaven belegen, groß **58 Hektar besten Marschlandes,** wird angesetzt auf
Sonnabend, den 29. Febr. d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Gasthofe zum schwarzen Adler in Jever.

Das durch seine Lage und Beschaffenheit hervorragende Landgut mit kompl. gut erhaltenen, von einem parkartigen Lust- u. Obstgarten umgebenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden grenzt im Osten hart an die Chaussee von Wilhelmshaven nach Rüstersiel und im Norden an die von Schaar nach Rüstersiel angelegte Ringstraße. Die in einem Complexe liegenden Ländereien sind in vorzüglichem Kulturzustande und enthalten ca. 20 ha alte Weiden.

Der Zuschlag soll jetzt auf dem Verkäufer annehmbares Gebot sofort ertheilt werden.

M. U. Minssen,
Jever.

Verpachtung
des Strandhofes.

Nordseebad Tossens. Die Herren **Spieker** und **Kuhlmann** hierselbst beabsichtigen ihr unmittelbar am Badestrand belegenes

Hotel ersten Ranges „Strandhof"

zum 1. Mai d. J. mit vollständigem Inventar auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bin ich gerne bereit und wollen Pachtliebhaber sich baldigst an mich wenden.

H. Wehlau,
Auktionator.

Hübsche Wohnung,

Kaiserstraße 5, 1. Etage, miethfrei 1. Mai, bestehend aus 2 gr. Vorderstuben, Schlafstube, Vorderbalkon, Küche pp., eine Mansardenstube, Mädchenkammer u. Zubehör. Näh. bei **J. R. Popken,** Königstr. 50.

Restaurant

an sehr günstiger Lage in der Stadt **Oldenburg** mit mehreren großen und kleinen Gesellschaftsräumen, Garten und 2 Kegelbahnen, soll Sterbefalls halber baldmöglichst unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Rechtsanwalt Carstens,
Oldenburg (Großh.)

Anzuleihen gesucht

gegen zum Theil pupillarisch sichere Hypothek **15000 Mk.** auf baldmöglichst und gegen übliche Zinsen.

Näh. Ausk. ertheilt die Exp. d. Bl.

Zu vermiethen

zum 1. Mai eine geräum. **Wohnung.**
Ostfriesenstraße Nr. 43.

Ein Mann

kann **Logis** erhalten.
Brunsstraße Nr. 4.

Zu vermiethen

zum 1. Mai eine 3räumige **Unterwohnung** nebst Zubehör.

J. H. Funke, Banterstr. 7, beim Bahnhof.

Zu vermiethen

zu Mai zwei 5räum. **Etagenwohnungen** mit Wasser und allen Bequemlichkeiten.
Müllerstraße 3.

Gut möblirte Stube

an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen. Hinterstr. 34, 1 Tr. l.

Zu vermiethen

zum 1. April oder 1. Mai die **II. Etage,** Roonstraße 88.

F. Karsten.

Herrschaftliche Wohnung,

Kronprinzenstr. 10b, 1. Etage, miethfrei 1. Mai, bestehend aus 5 eleganten Stuben, Vorderbalkon, Küche pp. und Zubehör. Näheres bei

J. R. Popken, Königstr. 50.

Einige elegante
Maskenkostüme
zu vermiethen od. zu verkaufen.
Grenzstr. 5, Neubremen.

Verloren

am 13. dss. Mts. Abends vor dem Stationsgebäude oder in der Kronenstraße ein **schwarzes Spitzentuch.** Gegen Belohnung abzugeben bei

Frau Admiral **Valois.**

Landesbibliothek Oldenburg

Die von Herrn Lieutenant z. S. Kopp bewohnte

Wohnung

in meinem Schweden-Hause habe zum 1. April oder später zu vermiethen. Miethpreis 412 Mk. Dieselbe ist auch zur completen Familienwohnung eingerichtet.

G. Takenberg, Wilhelmstr. 5a.

Ein Laden

mit Wohnung zum 1. Mai **zu vermiethen.** Näheres

J. H. Eilers, Wallstr. 5.

Zu vermiethen

zum 1. Mai **zwei Wohnungen,** 4 Räume und Küche.

Kaiserstraße 68.

Zu vermiethen

zum 1. Mai wegen Sterbefall eine 4räum. **Etagenwohnung** mit abgeschl. Corridor, Wasser u. allem Zubehör. Näheres bei

Joh. Popken, Ulmstr. 29, Hinterh.

Loge.

Die Lokalitäten können morgen Dienstag wegen einer Festlichkeit nicht benutzt werden.

Zwei Bade-Einrichtungen

(neueste Construction) mit Kupferofen **zu verkaufen.**

R. Schultze, Kaiserstr. 15.

Billig zu verkaufen

ein **Nußbaum-Vertikow** mit Muschelaufsatz und Griffen. Derselbe ist vollständig neu.

Bismarckstr. 18a, part. l.

Drehbank,

für Holz- und Eisendreherei billig zu verkaufen.

Tapken, Banterstr. 14.

Geschäfts- u. Arbeitswagen,

sowie 2- und 4-rädr. **Handwagen** bill. z. verk., auch in Ratenzahlungen.

Tapken, Banterstr. 14.

Suche

zum 1. April 4räumige, abgeschlossene, **für sich gelegene Wohnung** nebst Zubehör (keine Miethskaserne und Aftermietherei, mögl. Wasserleitung) nahe der Werft. Preis 320—350 Mk.

Offerten unt. **F.** Briefkasten Marktstraße 9, part. r.

Schleunigst gesucht

an jed., auch d. kleinsten Orte solide Herren z. Verkauf v. **Cigarren** f. e. **I. Hamburger** Haus an Private, Wirthe 2c. Vergtg. Mk. 1500.— od. hohe Prov. Off. u. **L. L. 557** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Gesucht

für ein krank gewordenes **Mädchen** auf sofort ein anderes.

J. H. Eilers, Wallstr. 5.

Gesucht

zum 1. Mai ein **Mädchen** zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Gefl. Offerten u. **D. R. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

auf sofort ein **Kindermädchen** für die Nachmittage.

Roonstraße 9, I.

Gesucht

eine **Frau** zum **Nähen** in oder aus dem Hause. Zu melden

Peterstraße 82, II.

Gesucht

per sofort ein sauberes und gewandtes **Stundenmädchen.**

Frau **J. Lenzner,** Bismarckstr. 17.

Einige

Bauarbeiter

auf sofort gesucht.

F. Kotte.

Auf sofort gesucht

ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus.

Hoffmann, Peterstr. 85, I.

Feinste **Süßrahm-Tischbutter** vers. tägl. frisch ca. 10 Pfd.-Colli f. 7,40 M. f. Nachm. Umtausch gestattet.

Rentier **Geg. Wilks,**
Wirballen b. Kallningken (Ostpr.)

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft zu Berlin

bleiht

Hausgrundstücke und Liegenschaften

hypothekarisch unkündbar, zu einer Annuität von $4\frac{1}{4}$ %, wovon $3\frac{3}{4}$ % auf Zinsen und $\frac{1}{2}$ % auf Amortisation entfallen.

In Vertretung obiger Gesellschaft:

Bernh. Denninghoff, Mittelstraße Nr. 2.

Das erwartete Schiff mit prima

englischen Stückkohlen

ist eingetroffen und wird bis zum 20. d. Mts. löschen. Bis dahin nehme Bestellungen aus dem Schiff entgegen.

B. Wilts.

Achtung für alle an **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hexenschuß, Migräne, rheum. Kopf- und Gesichtsschmerzen 2c. Leidenden.**

Meine Frau litt lange Zeit an **Gicht** und **Rheumatismus,** alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso **einfache** als **billige** Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit **vollständig gesund. Wilh. Mehnert,** Tischlermeister, **Blasewitz b. Dr.** (Beglaubigt d. d. Ortsbehörde). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen **gratis** Auskunft.

Gesucht

ein **Pferdescheerer.** Zu erfragen

Wilhelmstraße 11.

Gesucht

zum 1. März ein **Dienstmädchen.**

Frau **Irps,** Roonstr. 79.

Gesucht

auf sofort ein kleiner **Knecht.**

A. Frerichs, Bant,
Genossenschaftstraße Nr. 4.

Gesucht

zum 1. April ein properes, kräftiges **Dienstmädchen.**

Frau Kaufmann **Brust,** Bant.

Gesucht

zum 1. März ein tüchtiges **Dienstmädchen.** Zu erfragen

Roonstr. 74a, im Laden.

Zum 1. oder 15. März ein

ordentl. Mädchen

gesucht, welches mit der Wäsche Bescheid weiß.

Frau **Rahrendorf,** Bismarckstr. 56.

Gesucht

zum 1. April oder 1. Mai d. J. in Tonndeich oder im Stadttheil Neuheppens eine größere **Familienwohnung,** event. zwei in einer Etage gelegene klein. **Familienwohnungen** (Parterre oder 1. Etage). Off. unter **D. S. 12** an die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht

sofort ein anständiges sauberes **Hausmädchen.** Roonstr. 104.

Condensirte Milch

vorzügliches

Kindernährmittel

von jahrelanger Haltbarkeit

für

Haushaltungs- u. Küchenzwecke

sowie für

Bäcker u. Conditor

unentbehrlich,

in **Blechdosen,** welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,

Hauptkontor: **Bautznerstr. 79.**

Zu haben in allen **Apotheken** und **Drogerien.**

Empfehle mich den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend als

Schuhmacher.

Reparaturen werden reell, schnell und billig, Bestellungen nach Maaß fein und gut ausgeführt.

A. Elling, Roonstr. 3, Hof.

Kinderwagen,
Reisekörbe,
Waschkörbe,
Korb-Lehnsessel
verst. Holzstühle

in großen Massen vorräthig bei

Kl. Telkamp

Bismarckstraße 59.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage.

Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig,** Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Vorräthig in der Buchhandlung von **Bültmann & Gerriets Nachf.** in **Varel.**

Ein Geschäft ist es,

wenn man mit 10 Mk. ev. 300 000, 200 000, 100 000 Mk. 2c. verdient, diese Gelegenheit bietet sich vom 12—14. März, wo die Schlußziehung der Grf. Münster-Geld-Lotterie stattfindet. Kaufloose à 10 Mk. empfiehlt **Wilhelm Griem,** Cigarrenhandlung Marktstraße 7a, vis-a-vis „Burg Hohenzollern".

Sonnabend, den 15., Nachm. zwischen 5 u. 6 Uhr, ist aus einem Zimmer neben der Bühne ein hellfarbener

Sommer-Anzug

abhanden gekommen, wahrscheinlich gestohlen. Wer mir über den Verbleib eine Mittheilung macht, welche zur Entdeckung des Thäters führt, erhält eine **gute Belohnung.**

Albert Thomas

Kinderwagen

größtes und billigstes Lager Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

Bei meiner Abreise nach Fr. Krupp, Essen, sage ich allen Freunden ein

herzliches Lebewohl!

H. Müller.

Au weh!!!

Costumes-Anfertigung.

In bekanntlich **geschmackvoller** Ausführung und garantirt **tadellosem** Sitz übernehme die Anfertigung von

Straßen-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten.

Zur Besprechung und Anprobe komme stets nach dort. Feinste Referenzen am dortigen Platze.

Frau Hermann Silberberg,

Oldenburg, Haarenstraße 29a.

Für meine

Spezial-Abthellung

Trauer- und Halbtrauerstoffe

traf eine neue Sendung ein.

Für die Confirmation empfehle uni u. gemustert in enormer Auswahl und in sämmtlichen Preislagen.

Adolph Schumacher, Roonstr. 78.

Zur Confirmation

empfehle farbige und schwarze

Kleiderstoffe

von 60 Pfennig an.

Täglich Eingang von Neuheiten in

Regenmäntel, Jaquetts und Kragen.

Herm. Meyer

Ecke Bismarck- und Gökerstrasse am Park.

Mark 56,736,000 4% steuerfreie Prioritäts-Anleihe der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft

mit absoluter Garantie der Russischen Regierung.

Anmeldungen zu der am 20. Februar 1896 stattfindenden Subscription zum Course von $99\frac{1}{2}$ % auf obige Anleihe nehmen wir kostenfrei, spätestens am 19. d. M., entgegen.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Filiale Wilhelmshaven.

Raffauf's Hafermehl

wird wegen **hohen Nährwerthes** und **leichter Verdaulichkeit** von vielen Aerzten als

bestes Kinder-Nährmittel

empfohlen. Ueberall käuflich Engros-Lager bei **R. Scipio,** Bremen.

Landesbibliothek Oldenburg

Schweine-
Pökelfleisch
pro Pfd. 20 Pfg.
traf wieder ein.
Wilh. Oltmanns.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Grosse
Frauenhemden
aus gutem ungebleichten Nessel,
Stück **80** Pfg.

Ia. ammerländische
Schinken
pro Pfd. 75 Pf.,
hochfeine
Cervelatwurst
pro Pfd. 1,20,
empfiehlt
Wilh. Oltmanns.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Zur Confirmation!

100 Ctm. breit schwarzen
reinwollenen
Cachemire
Meter von **50** Pfg. an
bis zu den besten Qualitäten.

Braunschw. Mettwurst,
" Zungenwurst,
" Rothwurst,
" Leberwurst
empfiehlt
Wilh. Oltmanns.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Garantirt wasch- und lichtechte
baumwollene
Kleiderstoffe
sind in prachtvollen Mustern
eingetroffen.
Enorme Auswahl
bei sehr mäßigen Preisen.

---

ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel **Ratten** und **Mäuse** schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthiere und Geflügel schädlich zu sein. Packete à **50 Pfg.** und **1 Mk.**

bei **Hugo Lüdicke.**

Kleider
werden sauber u. billig angefertigt bei
Ines Heydrich,
Ulmenstr. 20, II.

Gasthof zur deutschen Flotte.

Zu der am **Freitag, den 21. d. M., Abends 8 Uhr,** stattfindenden

Einweihung

seines neu renovirten Saales, verbunden mit **Festessen und nachfolgendem Ball** erlaubt sich das geehrte Publikum ganz ergebenst einzuladen

H. Böncker.

Wilhelmshalle.

Am Dienstag, den 18. Februar:

Großes Kappenfest mit Tanzkränzchen.

Kappen sind unentgeltlich zu haben.

Anfang 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

G. Scholvien.

Gasthof zum Deutschen Hause.

(Früher: **„Cap-Horn", Decker.**)

Heute Dienstag, den 18. d. Monats:
Grosses
Schlacht-Fest.

4 Uhr 59 Minuten frische Blut- und Semmelwurst.

Zum pünktlichen Erscheinen ladet ergebenst ein

H. Rautmann.

Zum 18. d. M. schlacht' ich ein fettes Schwein,
Wer es will seh'n verenden, der finde sich bei mir ein,
Früh Morgens giebt es **Wellfleisch** und später **warme Wurst,**
Und ich werd' dafür sorgen, daß keiner leidet Durst.

Circus L. Blumenfeld.

Wilhelmshaven Kotte'sche Halle.

Dienstag, den 18. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Grosse Carneval-Vorstellung.

Humoristisch gewähltes Programm. Neue komische Entrees und Intermezzos sämmtlicher Clowns. Neue komische Reitscenen. Zum Schluß: **Ein Heirathsantrag auf Helgoland"**, große komische Pantomime.

Hochachtungsvoll
L. Blumenfeld, Director.

Vorjährige
Regenmäntel, Regenpaletots,
um schnell damit zu räumen,
für jeden Preis.

Circa **zwei Dutzend Kindermäntel,** moderne, um hiermit **gänzlich zu räumen,** Stück **4 Mark,** früher 8, 10, 14 Mk.

Adolph Schumacher, Roonstr. 78.

Mit dem heutigen Tage habe ich die

Vertretung

der

Oldenburger Dampf-Bierbrauerei

B. A. Haslinde

übernommen und werde das Gebräu obiger Firma sowohl in Fässern als auch in Flaschen abgeben.

Ich bitte mein Unternehmen durch fleißigen Konsum unterstützen zu wollen.

Wilhelmshaven, den 17. Februar 1896.

Ph. A. Spenkuch,

Roonstraße 25.

Wir suchen tüchtigen, branchekundigen
Vertreter.
Champagnerkellereien Petijean & Cie., Mainz.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Für Confirmandinnen
weiße
Unterröcke
von Mk. **1,25** an.

Gala - Vorstellung
im Circus Blumenfeld
am Sonnabend, den 22. Febr. 1896
zu ermäßigten Preisen.

Billets sind bei sämmtlichen Vorstands-Mitgliedern und den Herren Schladitz, Borsum, Sommer, Hauer, Seidel, Dummert, Meyer, Niemann, Buchmeyer, Wolf (Muck) Albers, sowie im Werft-Speisehaus u. Circus-Restaurant zu haben.

Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Generalversammlung
am Freitag, den 28. d. Mts.,
Abends 8½ Uhr,
im Parkhause.

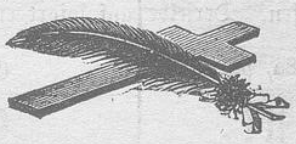
Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Ersatzwahl der Mitglieder des Vorstandes und des Rechnungs-Ausschusses.
5. Errichtung einer Sterbekasse.
6. Consum-Anstalt.
7. Errichtung einer Leihbibliothek.
8. Gründung eines Wittwen- und Waisenheims.
9. Statutenänderung.
10. Bericht über die Delegirten-Versammlung.
11. Auszahlung des Guthabens aus der Kohlen- 2c. Beschaffung.
12. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Dienstag, den 18. Febr.,
Abends 8½ Uhr:
Versammlung
bei H. Lohl.
Der Vorstand.

Preisverzeichniß über prima
Gummi-Waaren
versendet gegen 10-Pfg.-Marke **Sanitäts-Bazar Ph. Rümper, Frankfurt a. M. 15.**



Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung).

Heute Mittag 12½ Uhr starb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Grossmutter

Wilhelmine Manhenke,

geb. Schwanhäuser,

im Alter von 67 Jahren.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübten Herzens an

Wilhelmshaven, den 15. Februar 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 20. Februar, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Bismarckstrasse 11, aus statt.

Mittwoch:
Versammlung.

Zu dem am 29. Febr. im Parkhaus stattfindenden **Kränzchen,** verbunden mit **Kappenfest,** sind für die Mitglieder Einladungskarten bei den Herren **A. Kuhlmann** und **P. Seidel** zu haben.

Der Vorstand.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Anna** mit dem Kaufmann Herrn **Georg Michaels** in Oldenburg beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

H. D. Brockschmidt.
Wilhelmshaven, im Februar 1896.

Anna Brockschmidt
Georg Michaels
Verlobte.
Wilhelmshaven, Oldenburg,
im Februar 1896.

Geburts - Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die freudige Nachricht, daß wir am 27. Januar mit einem kräftigen gesunden **Jungen** beschenkt wurden.

Theodor Möhlmann
und Frau, geb. König.
Augusta, Georgia (Nord-Amerika).

Todes-Anzeige.

Am 15. d. Mts. starb im Sophienstift zu Jever unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Rudolf Janssen

im 79. Lebensjahre, nachdem erst vor 9 Tagen unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter ihm in die Ewigkeit vorangegangen ist. Dieses zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe zu Heppens statt.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend verschied nach längerer Krankheit unser Schwieger- und Großvater

Gottlieb Thier

im beinahe vollendeten 64. Lebensjahre, was hiermit zur Anzeige bringen

die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme unsern innigsten Dank.

Frau **Otto Wessels** Wwe.
nebst Angehörigen.
Horsten, 15. Februar 1896.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16).

Landesbibliothek Oldenburg